

Pressemitteilung

Berlin, 25. Juni 2025

Lohnt sich Verwaltungsdigitalisierung?

Science Dialog startet mit Projekt zur Wirtschaftlichkeitsbewertung

Diese Frage steht im Fokus des Science Dialogs 2024/25, einem gemeinsamen Format von wegweiser GmbH, init AG und dem NEGZ · Kompetenznetzwerk Digitale Verwaltung. Ziel des Science Dialogs ist es, den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis zu drängenden Themen der Verwaltungsdigitalisierung zu fördern. Diesmal konnten sich Prof. Dr. Jochen Beutel und Prof. Dr. Alex da Mota Pedrosa von der Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung in Schleswig-Holstein (FHVD) mit ihrer Projektskizze „Lohnt sich Verwaltungsdigitalisierung? Gemeinsam zu einer praxistauglichen Wirtschaftlichkeitsbetrachtung“ durchsetzen.

Feierliche Prämierung auf dem Zukunftskongress Staat & Verwaltung 2025

Im Rahmen des Zukunftskongresses präsentierte Prof. Pedrosa seinen Dialogprozess mit Problemanalyse und Vorgehensweise. Die Jury, bestehend aus Inga Karrer (E-Government-Koordinatorin der DIHK & Vorstandsmitglied des NEGZ), Oliver Lorenz (wegweiser GmbH) und Harald Felling (init AG), prämierte die Skizze für den praxistauglichen und lösungsorientierten Ansatz im Themenfeld „Digitalrendite“.

Das Projekt nimmt das in der Verwaltung genutzte Bewertungsinstrument WiBe 5.0 kritisch unter die Lupe. WiBe 5.0 ist ein Werkzeug zur Bewertung der Wirtschaftlichkeit von IT-Investitionen im öffentlichen Sektor. In der Praxis zeigt sich jedoch: Das Verfahren gilt häufig als zu aufwändig und unvollständig. Genau hier möchte der Dialogprozess von Prof. Pedrosa und Prof. Beutel ansetzen.

„Der Dialogprozess ist für mich wichtig, weil er sich einer Schlüsselfrage widmet: Wie können wir sicherstellen, dass Digitalisierungsmaßnahmen in der Verwaltung nicht nur technisch sinnvoll, sondern auch wirtschaftlich sind? Die aktuelle Wirtschaftlichkeitsbetrachtung stößt in der Alltagspraxis an Grenzen. Deshalb finde ich es besonders wertvoll, gemeinsam mit Kolleg:innen aus unterschiedlichen Verwaltungsebenen und der Wissenschaft in einen offenen und lösungsorientierten Austausch zu treten.“ (Prof. Dr. Alex da Mota Pedrosa, FHVD)

Neuer Dialogprozess startet im Herbst

Ab September 2025 sollen Fach- und Führungskräfte aus kommunalen Institutionen, dem öffentlichen Sektor und der Wirtschaft in strukturierten Präsenz-Workshops unterschiedliche Perspektiven beleuchten.

Im Fokus der gemeinsamen Diskussion stehen insbesondere diese Themen:

- Wie praxisnah ist die aktuell von der öffentlichen Verwaltung genutzte Wirtschaftlichkeitsbetrachtung (WiBe 5.0) digitaler Leistungen aktuell?
- Wie gelingt es, die guten Ansätze von dem Fachkonzept WiBe 5.0 weiterzuentwickeln, um bei Entscheidungsprozessen zu Digitalisierungsvorhaben noch spezifischer helfen können?

Ziel soll ein praxistauglicher Orientierungsrahmen sein, der Verwaltungen hilft, Digitalisierungsentscheidungen besser zu bewerten und zu legitimieren. Die Ergebnisse des Projekts sollen über das NEGZ langfristig nutzbar und niedrighschwellig zugänglich gemacht werden, so Pedrosa.

Über den Science Dialog

Der Science Dialog bringt jährlich Wissenschaft und Verwaltungspraxis zu drängenden Digitalisierungsfragen in den Austausch. Das *NEGZ · Kompetenznetzwerk Digitale Verwaltung*, die *init AG* und *Wegweiser Media & Conferences GmbH & Co. KG* unterstützen die besten Ideen mit einer Fördersumme von bis zu 10.000 Euro.

Mehr Informationen zum Science Dialog hier: www.negz.org/sciencedialog/

Pressekontakt

Julia Mitrach · julia.mitrach@negz.org

NEGZ · Kompetenznetzwerk Digitale Verwaltung

Tel. 0156 78818008

www.negz.org